



Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.

München, 29. Oktober 2020

Medienmitteilung

Moderner, besser lesbar, barrierefrei: Die KJF präsentiert ihren neuen Internetauftritt

Am 2. November 2020 um 12 Uhr startet die Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V. ihre neue Internetseite. Diese ist nicht nur zeitgemäßer, sondern für die NutzerInnen auch viel angenehmer zu bedienen.

Die Website www.kjf-muenchen.de wurde in den letzten Monaten einer Komplett-Überholung unterzogen und steht jetzt kurz vor ihrem Relaunch. Dieser war nötig geworden, weil es auch im Internet, in dem sich der Wandel bekanntermaßen besonders rasch vollzieht, Trends und Moden gibt. Wer diese zu lange ignoriert, verliert die Aufmerksamkeit der NutzerInnen.

Der bisherige Auftritt ist allerdings nicht nur optisch in die Jahre gekommen; er entsprach auch nicht mehr dem Stand der Technik. Problematisch war vor allem das fehlende Responsive Design. Dieses ist notwendig, um die Seite für alle Darstellungen – egal ob am PC, Tablet oder Smartphone – zu optimieren. Wichtig vor allem deshalb, weil immer mehr NutzerInnen das Mobiltelefon für ihre Recherchen im Internet verwenden.

Mit wenigen Klicks zum Gesuchten

Die KJF bietet eine solche Fülle von Leistungen, die es Interessierten nicht immer leichtmacht, das Gesuchte zu finden. Daher wurde auf der neuen Seite darauf geachtet, dass die Menüführung klarer strukturiert ist. Wer etwas sucht, wird nun mit wenigen Klicks die passende Information erhalten. Dazu gehört auch, dass der Aufbau der Seiten schneller als bisher erfolgt.

„Ein weiteres wichtiges Ziel des Relaunches war ein barrierefreies Webdesign, das die Seite für Menschen mit Behinderungen, etwa mittels der Tastatur, leichter bedienbar macht“, so der KJF-Webdesigner Andreas Brendle von Xion Webdesign. Darüber hinaus wurde ein Bewerber-Portal mit einem zeitgemäßen Bewerbungsmanagement eingerichtet.

Und nicht zuletzt sollte die Website auch visuell attraktiver werden; viele fröhliche Fotos zeugen unter anderem davon. Damit die NutzerInnen immer wieder gerne die Seite anklicken und auch verweilen, wurde der Bereich „Aktuelles“ übersichtlicher gestaltet. Dort finden sich viele aktuelle Berichte, Reportagen, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus der KJF-Familie, die zum Lesen anregen. Ein beständiger Newsfluss wird dafür sorgen, dass das Interesse der NutzerInnen wachgehalten wird. In einem News-Archiv wird fündig, wer sich über frühere Veröffentlichungen informieren möchte.

Unterstützung auf einem umkämpften Markt

KJF-Vorstand Bastian Eichhammer freut sich über den Relaunch: „Mit der neuen Website zeigen wir der Gesellschaft ein frisches und fröhliches Gesicht. Dieser Internet-Auftritt präsentiert uns so, wie wir sind: Ein moderner, vielfältiger Fachverband, der einerseits auf eine lange Geschichte zurückblicken kann und andererseits mit beiden Beinen in der Gegenwart steht.“ Die KJF agiere auf einem umkämpften Markt. Die neue Seite werde die KJF dabei unterstützen, Hilfesuchenden rasch Informationen und Kontakte zu vermitteln, gut ausgebildetes Personal zu rekrutieren sowie potenzielle SpenderInnen für die KJF zu interessieren, so Eichhammer.

Anlage:

Screenshots der alten und der neuen Website

Pressesprecherin:

Dipl. Journ.

Gabriele Heigl

Adlzreiterstraße 22

80337 München

Tel. 089 74647-128

g.heigl@kjf-muenchen.de

www.kjf-muenchen.de

 [kjfmuenchen](https://www.instagram.com/kjfmuenchen)

Über die Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V. (KJF)

Wir geben Menschen eine Zukunft – seit mehr als 100 Jahren

Seit 1910 kümmert sich die Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V. um Menschen, die Hilfe benötigen. In mehr als 85 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen mit pädagogischen und medizinischen Diensten beschäftigt die KJF mittlerweile etwa 2.500 MitarbeiterInnen, die rund 13.000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in psychischen, physischen und sozialen Notlagen hilfreich zur Seite stehen. Damit ist die KJF einer der größten kirchlich-karitativen Fachverbände Bayerns. Als anerkannte Trägerin der Kinder-, Jugend-, Behinderten- und Gesundheitshilfe genießt die KJF hohes Ansehen. Ihre Einrichtungen findet man nicht nur in München, sondern an vielen Orten des Freistaates: in Marquartstein und Aschau, in Landshut und Steinhöring, in Putzbrunn und Freising und in vielen mehr. An allen Standorten setzen sich die Mitarbeitenden mit großem fachlichen Können und persönlichen Engagement für Menschen in Krisensituationen ein – damit sie eine Zukunft haben.